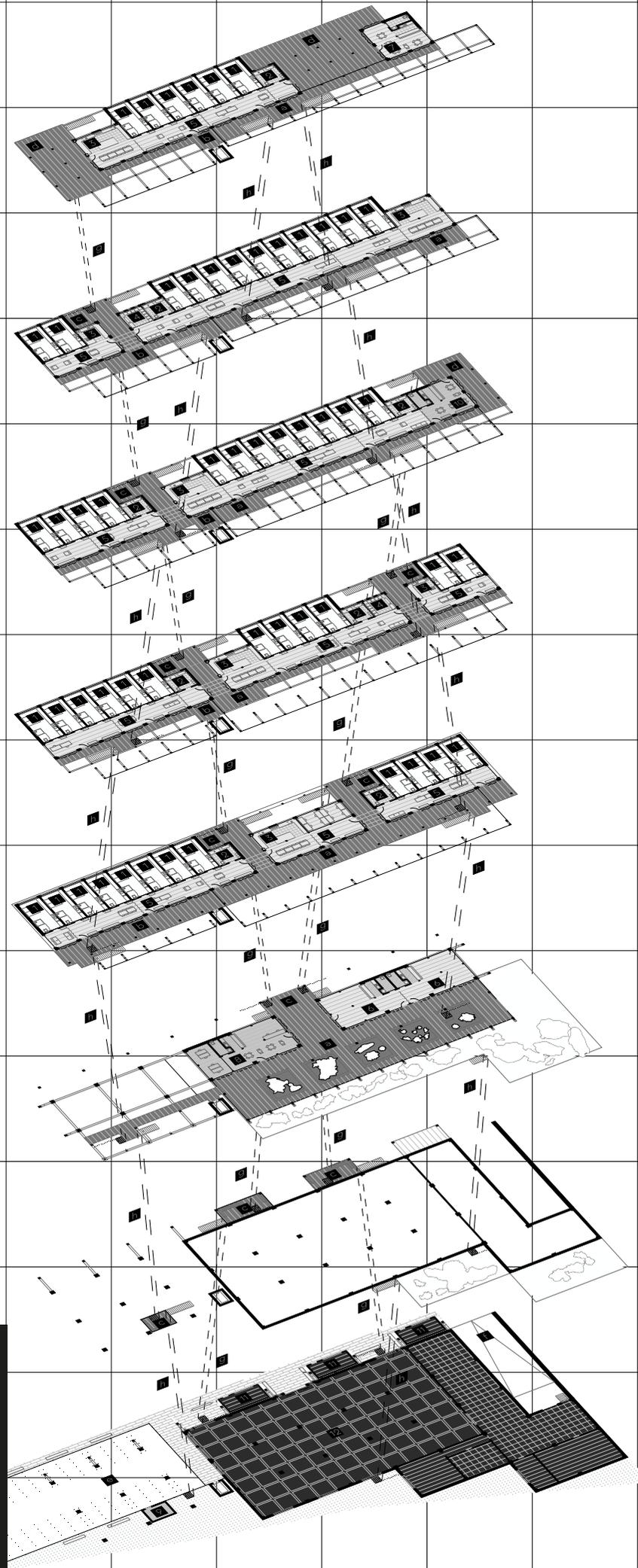


	private nutzung
<b>1</b>	wohneinheit
	gemeinschaftliche nutzung
<b>2</b>	bad
<b>3</b>	küche
<b>4</b>	waschküche
<b>5</b>	wohnstraße
<b>6</b>	allgemeinraum
<b>7</b>	gartenhaus
	quartiersweite nutzung
<b>8</b>	verein
<b>9</b>	lagerfläche
<b>10</b>	café
	gewerbliche nutzung
<b>11</b>	kiosk
<b>12</b>	supermarkt
	erschließung
<b>a</b>	laubengang sonnenzone
<b>b</b>	laubengang außen
<b>c</b>	podest
<b>d</b>	dachterrasse
<b>e</b>	stellfläche pkw
<b>f</b>	anlieferung
<b>g</b>	treppen nord (1.fluchtweg)
<b>h</b>	treppen süd (2.fluchtweg)



Zwei offene, gegenläufige Treppenstränge erschließen sowohl nord- als auch südseitig die Laubengänge, zu denen parallel sog. Wohnstraßen verlaufen, die die gemeinschaftlich genutzte Wohnzimmerzone darstellen. An diese sind, ähnlich einer Straße, die Wohneinheiten angeschlossen. Um die Bereiche der von Norden nach Süden durchstoßenden offenen Gänge sammeln sich die gemeinschaftlichen Nutzräume an.